

bern / basel 2013

bauen + handwerk





Architekten
GLS ■

Fotos © Jürg Zimmermann, Zürich

Experimentell und konventionell

Spannende Perspektiven in Biel-Bienne

Der an der deutsch-französischen Sprachgrenze liegende Verkehrsknotenpunkt Biel-Bienne weist ein enormes Entwicklungspotenzial auf. Dessen verkehrstechnisch und sprachlich ideale Situation auf der Grenze der zwei wichtigsten europäischen Märkte garantiert erhebliche Standortvorteile, was zu Bestnoten in Rankings führt. Die Mehrsprachigkeit bildet das ideale Umfeld für die Kommunikationsbranche und mit Rolex, der international bedeutendsten Uhrenmarke, und der Swatch Group, dem grössten Uhrenkonzern gilt die Urbanität als Zentrum der Uhrenindustrie. Hier haben grosszügige Investitionen in verschiedene Stadtentwicklungsprojekte zu einer erheblichen Aufwertung des öffentlichen Raumes geführt. Rund um das Siedlungsgebiet der Familien- Sport- und Kulturstadt Biel-Bienne erstreckt sich eine herrliche Landschaft mit weitläufigen Erholungsräumen. Drei Neubauprojekte von GLS Architekten symbolisieren beispielhaft die dynamisch aufstrebende Stadtentwicklung.

Wohn- und Geschäftshaus Obere Schüsspromenade

Mit ihrer pittoresken Altstadt und der reizvollen Lage zwischen Bielersee und den Hügeln des Jura gebirges weist die Wohnstadt höchste Attraktivität auf. Zwischen Alt- und Neustadt, an der Oberen Schüsspromenade, setzt eine Gewerbe- und Wohnüberbauung in besonders bevorzugter Zentrums- lage einen markanten städtebaulichen Akzent. Diese schafft eine städtebaulich und architektonisch überzeugende

Verbindung zwischen der Altstadt und dem neuzeitlichen Stadtzentrum. Das Ensemble ist in acht Baukörper auf gegliedert, deren Anordnung zwei begrünte Innenhöfe mit Baumbestand und Sitzbänken einfassen. Diese sind durch offene Passagen erschlossen.

Die Wohnungen orientieren sich auf die Innenhöfe und die geschützte Seite gegen die Altstadt hin. Im Sockelgeschoss entstanden grosszügig bemessene Gewerbe- und Ladenflächen. Es gibt keine Probleme mit dem ruhenden Verkehr, da die Überbauung über ihr eigenes Parkhaus verfügt, in dem sowohl Einstellplätze für die Bewohner als auch für Besucher geschaffen wurden.

Das Spektrum an Wohnungen umfasst 86 komfortable Mietwohnungen mit Grössen von eineinhalb bis fünfeinhalb Zimmer Wohnungen. Grosszügige Fensterflächen und einladende Loggien sorgen für eine freundliche Atmosphäre. Küchen und Bäder entsprechen sowohl technisch als auch ausstattungsmässig aktuellem Geschmackempfinden. Darüber hinaus verfügt jede Wohneinheit über einen eigenen Waschturm mit Waschmaschine und Tumbler sowie über ein zugehöriges Kellerabteil. Mittels kontrollierter Wohnungslüftung sowie Bodenheizungen wird ein angenehmes und wohngesundes Raumklima bereit gestellt. Der Anteil an Büro- und Gewerbeflächen umfasst insgesamt 1.205 Quadratmeter. Für die Detailhandels- geschäfte an bester Passanten- lage wurden drei Verkaufslokale mit Flächen von 257, 177 und 149 Quadratmetern konzipiert. Diese Räumlichkeiten bieten vielfältige Möglichkeiten zur Anpassung und Einrichtung nach individuellen Bedürfnissen.



Zahlen – Daten – Fakten

Wohn- und Geschäftshaus Obere Schüsspromenade, Biel-Bienne

Bauherrschaft Parking:

Parking Biel-Bienne AG

Bauherrschaft Hochbau:

Anlagestiftung Touridomus,
Zürich

Totalunternehmer:

HRS Real Estate AG,
Frauenfeld

Architektur:

GLS Architekten AG,
Biel-Bienne

Gebäudetechnik:

tp, AG für technische
Planungen, Biel

Ausführung:

Mai 2009 – September 2012

Anzahl Wohnungen:

86

Büro- und Gewerbeflächen:

1.205 m²

Projekt-Partner

- KWB Beschläge AG, Bern
- Menz AG, Dipl. Malermeister, Luterbach
- PROVERIT Glas, PROVERIT AG Glasbau und Glashandel, Zollikofen



Zahlen – Daten – Fakten

Neubau Leistungszentrum
Swiss Tennis Academy,
Biel-Bienne

- Bauherrschaft:**
Swiss Tennis,
Biel-Bienne
- Architektur:**
GLS Architekten AG,
Biel-Bienne
- Elektroplanung:**
A. Schlosser AG, Biel
- Gebäudetechnik:**
tp, AG für technische
Planungen, Biel
- Ausführung:**
Mai 2011 - Juli 2012
- Bauzeit:** 14 Monate
- Geschossfläche:**
1.590 m² nach SIA 416



Swiss Tennis Academy

In Biel-Bienne wurde mit dem Neubau des Nationalen Leistungszentrums im Jahre 1997 eine zentrale Trainings- und Ausbildungsstätte für die Nachwuchsspieler des Nationalkaders von Swiss Tennis geschaffen. Die kompetente und international ausgerichtete Swiss Tennis Academy sorgt für die Bereitstellung eines umfangreichen Spektrums für die Nachwuchsförderung. Hierzu gehört unter anderem das vorhandene optimale Umfeld zur Erbringung von Höchstleistung, die Sicherstellung des professionellen Trainings mit Hilfe von anerkannten Trainingsmethoden, die Förderung der Selbstständigkeit, des Selbstbewusstseins und der Persönlichkeit aller Athleten, die Förderung der Sozialkompetenz im Rahmen eines sauberen und fairen Sports sowie die Sicherstellung und Förderung von Partnerschaften innerhalb und ausserhalb der Schweiz. Die Swiss Tennis Academy nutzt die Infrastruktur des Nationalen Leistungszentrums von

Projekt-Partner

- B&L Bodenfertigungen AG, Biel
- Feldmann + Co. AG, Holzbau – Treppenbau, FELMA-Aufzugtreppen Lyss
- Holzbau Moosmann AG, Rütli bei Büren
- Maler- und Gipsergenossenschaft Biel, Biel
- Seeland Glaserei GmbH, Brügg
- Küffer Schreinerei GmbH, Pieterlen



Fotos © Jürg Zimmermann, Zürich



Swiss Tennis in Biel und ist, wie das Swiss Tennis Nationalkader, Teil der Abteilung Spitzensport. Seit dem Frühjahr 2012 steht den Spielern der Swiss Tennis Academy direkt auf der Anlage ein nach Entwurf der GLS Architekten AG errichtetes Unterakunftsgebäude mit zusätzlichen Schulungsräumen, Players Lounge und Sanitärräumen zur Verfügung. Mit dem Neubau konnte die Eingangssituation geklärt und aufgewertet werden. Das Restaurant im Erdgeschoss wurde sanft saniert. Im dritten Obergeschoss befinden sich die Lounge, Lesebereiche sowie ein Raum, der den Spielern für Unterrichtszwecke zur Verfügung steht. Durchweg charakteristisch für den schicken Neubau sind die Farben Schwarz, Weiss und Rot sowie Sichtbeton als Stilmittel und Bodenbeläge aus Nicocyl. Die SpielerInnen und der Kadernachwuchs der Swiss Tennis Academy können im neuen Wohn- und Schulungsgebäude 16 Doppelzimmer und sechs Einzelzimmer bewohnen. Zwei davon wurden rollstuhlgerecht und weitere vier für Menschen mit Gehbehinderung konzipiert. Zu jedem der Zimmer gehören ein Nassbereich mit Bad und WC sowie ein eigener Balkon. Die aktuellen Ansprüchen genügende Infrastruktur des Nationalen Leistungszentrums wird auch von Profi-SpielerInnen gerne genutzt.



MZB – das medizinische Zentrum
Biel-Bienne

Die zugrunde liegende Idee sah ein ärztteigenes medizinisches Zentrum mit verschiedenen Arztpraxen als Grundversorger und Spezialisten und eine Walk-in-Clinic mit Labor, Röntgeneinrichtung und chirurgischer Tagesklinik unter einem Dach vor. Daher entstand in der Stadtmitte, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Fussgängerzone der Nidaugasse, welche die Altstadt mit den Stadterweiterungen aus dem 19. Jahrhundert verbindet, das Medizinische Zentrum Biel. Die beeindruckenden historischen Umgebungsbauten aus der Gründerzeit tragen zum eleganten Flair des Quartiers bei, dessen spürbare Wirkung in der Projektierung des Neubaus aufgenommen und konsequent weiterentwickelt wurde. Der viergeschossige Kubus mit Attika folgt dem Anspruch an ein urbanes Funktionsgebäude. Das aus doppelachsigen, grosszügig verglasten Schaufensterfronten bestehende Sockelgeschoss ist mit Kunststeinelementen gefasst worden, welche in Form von Pfeilern und Brüstungen für die Gliederung sorgen. Die darüber angeordneten drei Ebenen unterscheiden sich vom Sockelgeschoss durch die veränderten Proportionen ihrer Fensteröffnungen beziehungsweise des hier angewendeten Fenstertypus. Die mit den unterschiedlichen Tiefen der Fassadenelemente und der Betonung der horizontalen Deckenstirnen erzeugte Spannung nimmt einerseits Bezug auf das unmittelbar anschliessende Nachbargebäude und andererseits auf die Wirkung der historischen Bauten mit ihren variantenreich dekorierten Fassaden. Deren plastische Wirkung wird in Form und Ausdruck der schnörkellosen Fassadenelemente in die Gegenwartssprache übersetzt. Die Raumhöhe des Erdgeschosses im MZB mit 600 Quadratmetern Geschossfläche ist grösser bemessen als bei den übrigen Geschossen. Von der Unionsgasse her erfolgt



die Haupteinschliessung. Ein zusätzlicher Eingang befindet sich an der Eisengasse. Als gemeinsames Element, welches alle Geschosse miteinander verbindet, wirkt die Eingangshalle mit Lichthof. Vertikal werden die oberen Ebenen von der Halle über eine grosszügige Treppe beziehungsweise über die Liftanlage erschlossen, welche auch Bettentransporte ermöglicht. Die drei Obergeschosse mit jeweils etwa 900 Quadratmetern Geschossfläche sind strukturell identisch konzipiert, um eine vielfältige Nutzung zu gewährleisten. Das Attikageschoss weist eine Fläche von 220 Quadratmetern auf und verfügt nach Süden hin orientiert zusätzlich über eine weitläufige Loggia mit Aussenküche, welche separat erschlossen ist. Im Untergeschoss ist neben der Haustechnik weiterer Raum für Lagerflächen, Garderoben sowie Parkplätze für Motorfahrzeuge und Fahrräder vorhanden. Gemäss seiner Funktion ist das Parking an der Molzgasse mit insgesamt 71 Autoeinstellplätzen im Sinne eines Nebenbaus dem Hauptgebäude gegenüber differenziert und schlichter ausgeführt. Der eingeschossige Hochbau entstand in Sichtbeton, wobei die grossflächigen Öffnungen mittels Streckmetall geschlossen wurden. Die Terrasse ist mit einer begrünten Pergola abgeschlossen. Die Zu- und Abfahrten zu den zwei Parkinggeschossen liegen an der Molz- und Eisengasse.

Zahlen – Daten – Fakten

Neubau Medizinische Zentrum,
Biel-Bienne

- Bauherrschaft:**
PAT BVG Personalvorsorgestiftung der Ärzte und Tierärzte, Bern
- Generalunternehmer:**
Strässler Generalbau AG, Biel-Bienne
- Architektur:**
GLS Architekten AG, Biel-Bienne
- Initiant und Projektkoordinator:**
Dr. Walter Koch
- Elektroplanung:**
A. Schlosser AG, Biel
- Ingenieurbüro:**
Matter + Ammann AG, Neutrales Ingenieurbüro für Energieberatung und Installationsplanung HLKS, Biel
- Bauzeit:** Februar 2012 - Juli 2013
- Geschossflächen nach SIA 416**
- | | |
|----------------------------------|------------------------|
| EG ohne Parking: | 700 m ² |
| 1. - 3. OG: | je 1050 m ² |
| Attika: | 280 m ² |
| Parking (Einstellplätze): | 71 |

Projekt-Partner

- B. & B. GmbH, Unterlagsböden, Studen BE
- Gräppi Moser GmbH, Lyss